

Abschlusskonzert Masterstudium Oper/Lied/Oratorium



Klassen: Katerina Beranova, Kurt Azesberger,
Robert Holzer, Thomas Kerbl und Peter Pawlik

Ilia Staple | Justus Seeger | Rastislav Lalinsky | Xiaohe Hu



05.03.2018
_ **17.00 Uhr**
Großer Saal _ ABPU

Eintritt frei

Mitwirkende:
Julia Grüter, Sopran
Silke Redhammer, Mezzosopran
Alvin Staple, Kontrabass
Takeshi Moriuchi, Klavier

Hagenstraße 57 | 4040 Linz
T +43 732 701000 280
F +43 732 701000 299
veranstaltungen@bruckneruni.at
www.bruckneruni.at



Programm

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

KV 588 Così fan tutte

Sestetto: „Alla bella Despinetta“
Terzetto: „La mia Dorabella“
Rezitativo: „Fuor la spada“
Terzetto: „E la fede delle femmine“
Rezitativo: „Scioccherie di poeti!“
Terzetto: „Una bella serenata“
Aria: „Una donna a quindici anni“
Aria: „Un'aura amorosa“

KV 492 Le nozze di Figaro

Duettino: „Cinque... dieci... venti...“
Rezitativo: „Cosa stai misurando“
Duettino: „Se a caso madama la notte ti chiama“
Cavatina: „Se vuol ballare signor Contino“
Rezitativo: „Hai già vinta la causa“
Aria: „Vedrò mentr'io sospiro“

KV 620 Die Zauberflöte

Terzett: „Du feines Täubchen nur herein“
Duett: „Bei Männern welche Liebe fühlen“

KV 527 Don Giovanni

Canzonetta: „Deh vieni alla finestra“
Duettino: „Là ci darem la mano“

KV 384 Die Entführung aus dem Serail

Arie: „Frisch zum Kampfe“
Arie: „Durch Zärtlichkeit und Schmeicheln“

PAUSE

KV 620 Die Zauberflöte

Quintett: „Hm! Hm! Hm!“

Arie: „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“

KV 486 Der Schauspieldirektor

Arie: „Bester Jüngling“

KV 620 Die Zauberflöte

Arie: „Ein Mädchen oder Weibchen wünscht Papageno sich!“

KV 612 Konzertarie mit Kontrabass

Aria: „Per questa bella mano“

KV 588 Così fan tutte

Duetto: „Fra gli amplessi“

KV 620 Die Zauberflöte

Arie: „Papagena! Papagena!“

Duett: „Pa, Pa, Pa“

KV 625/592a Konzertarie

Duett: „Nun, liebes Weibchen“

KV 588 Così fan tutte

Terzetto: „Tutti accusan le donne“

Finale Akt II: „Fate presto, o cari amici“



Ilia Staple

Ilia Staple erhielt ihre Gesangsausbildung zuerst privat bei ihrer Mutter, später an der Linzer Anton Bruckner Privatuniversität in der Klasse von Katerina Beranova.

Erste Engagements führten die Sängerin als Gwendolen (Mein Freund Bunbury) an die Oper Leipzig und als Papagena (Zauberflöte) an die Oper Chemnitz. Sie gastierte bei den Musicalfestwochen Bad Leonfelden als Christine (Phantom der Oper).

Beim internationalen Brucknerfest Linz verkörperte sie die Rollen Frau Herberstorff (Alea, UA) Bubikopf (Kaiser von Atlantis) und Blonde (Entführung aus dem Serail).

Als Midili Hanum (Rose von Stambul) und als Miss Edith (Die Juxheirat) war sie beim Lehàr Festival Bad Ischl zu erleben.

An der Bühne Baden verkörperte Ilia Staple die Eurydike (Orpheus in der Unterwelt) unter der Regie von Ulrike Beimbold.

Seit der Spielzeit 2016/2017 ist Ilia Staple Mitglied des neu gegründeten Oberösterreichischen Opernstudios am Landestheaters Linz. Dort war sie u.a. in folgenden Rollen zu hören: Despina (Così Fan Tutte), Sandmännchen und Taumännchen (Hänsel und Gretel), Klärchen Hinzelmann (Im Weißen Rössl), Ciboletta (Nacht in Venedig), Rosetta (Leonce und Lena, EA), Flaminia (Il Mondo Della Luna). Weiters in Gastproduktionen als Bellezza (Il Trionfo del Tempo E Del Disinganno), Ermengarde (Hello Dolly), Cis (Albert Herring).

Ilia Staple ist auch auf der Konzertbühne regelmäßig vertreten und interpretierte u. a. Bachs Johannespassion, Händels Messias, Haydns Schöpfung, Schwertsiks Sonnengesang sowie zahlreiche Solopartien in diversen Messen.

Im Sommer 2018 ist sie als Bronislawa (Der Bettelstudent) an der Bühne Baden und als Maria (West Side Story) bei den Musicalfestwochen Bad Leonfelden zu erleben.



Rastislav Lalinský

Der Bariton Rastislav Lalinský wurde in Žilina (Slowakei) geboren und studierte Gesang und Violine am Konservatorium in Žilina, später Gesang an der Janáček Akademie in Brünn und an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz bei Kateřina Beranová. Seit 2016 ist er ein Mitglied des Oberösterreichischen Opernstudios im Linzer Landestheater.

Er war u.a. Preisträger beim Internationalen Lied-Gesangswettbewerb Bohuslav Martinů in Prag (1. Preis) und Finalist beim "Competizione dell'Opera". Er sang als Solist im Wiener Musikverein, Neuen Musiktheater in Linz, Brucknerhaus Linz usw. Beim Brucknerfest Linz und International Music Festival in Tongyeong (Südkorea) ist er in der Kammeroper Die Weiße Rose von Udo Zimmermann als Hans Scholl aufgetreten. Außer Produktionen des Linzer Landestheaters (u.a. Salome, Rigoletto, Haydns Il Mondo della Luna, Erich Zeisls Leonce und Lena, Cavallis La Rossina, Solaris von Michael Obst) übernahm er auch z.B. Bariton-Solo in der Carmina Burana, manche Bass-Soli in geistlichen Werken; und mehrere Aufnahmen für den Slowakischen und Tschechischen Rundfunk aufgenommen hat.



Justus Seeger

Der aus Krefeld am Niederrhein stammende Bariton Justus Seeger schloss im Frühjahr 2015 sein Gesangsstudium an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf in der Klasse von Prof. Konrad Jarnot mit dem Bachelor ab. Zurzeit studiert er im Masterstudium an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz.

Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Mitglied im neugegründeten oberösterreichischen Opernstudio des Landestheaters Linz. Ab der Spielzeit 2018/19 wird er festes Ensemblemitglied der Musikalischen Komödie Leipzig.

Er war 2016 Preisträger der Kammeroper Schloss Rheinsberg und der 27. Sommerakademie der Academia Vocalis Wörgl. Im Oktober 2015 debütierte er am Theater Krefeld und Mönchengladbach. Im Sommer des gleichen Jahres war er bei der jungen Oper Schloss Weikersheim in Mozarts „Le nozze di Figaro“ unter der Leitung von Bruno Weil in der Rolle des Figaros zu sehen.

Im Herbst 2017 machte der Bariton mit der Interpretation des Chris Kelvin in der Oper „Solaris“ von Michael Obst am Landestheater Linz auf sich aufmerksam. In weiteren Produktionen war er unter anderem als Bonafede in Haydns „Il Mondo della Luna“, als König Peter vom Reiche Popo in Zeisls „Leonce und Lena“ und als 2. Soldat in Richard Strauss „Salome“ zu sehen.

In der Spielzeit 2017/18 wird er am Landestheater Linz unter anderem als Marullo in Verdis „Rigoletto“, Thisandro in Cavallis „La Rosinda“ sowie als Don Alfonso in Mozarts „Cosi Fan Tutte“ zu erleben sein.

Im Sommer 2018 steht sein Debüt bei der Bühne Baden als Puffke in Millökers „Der Bettelstudent“ an.

In Hochschulproduktionen war er in de Fallas „La vida breve“ als Manolo, in Puccinis „Gianni Schicchi“ als Marco, in Rossinis „Le Comte Ory“ als Raimbaud, in Weills „Street Scene“ als Dick und Mr. Easter, in Händels „Alcina“ als Melisso sowie in Strauss „Die Fledermaus“ als Dr. Falke besetzt.

Einen besonderen Schwerpunkt legt er außerdem auf das Konzertfach. So fühlt er sich stimmlich besonders bei Passionen von Bach und Händel, Messen von Haydn und Mozart und Oratorien von Mendelssohn zuhause.



Xiaoke Hu

Der in Sichuan, China, geborene Tenor, Xiaoke Hu, kommt aus einer Musiker-Familie. Seine Mutter ist Musiklehrerin einer Grundschule. Von ihr lernte er im frühen Alter schon Klavier, Gesang und Tanz. Seit 2005 studierte er Musical an der Pekinger Tanzakademie. Dort lernte er Gesang, Schauspiel, Tanz, Klavier und Musiktheorie. Im Hauptfach Gesang lagen seine Schwer-

punkte in der klassischen Literatur, Lied und Oper. Während des Studiums in China konnte er u. a. den Tony in West Side Story sowie den Jean Valjean in Les Misérables spielen und auch in Cats sein Können zeigen. In Deutschland durfte er mehrere Auftritte in verschiedenen Opern und Operetten wie La Bohème, Die Zauberflöte, Rigoletto, Der Diktator, La Traviata und La finta giardiniera mit Solopartien an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln absolvieren.

Von 2014 bis 2015 arbeitete er als Chorsänger im Musiktheater Gelsenkirchen, von 2015 bis 2016 war er bereits als Gastsänger an der Jungen Oper und dem Opernhaus Dortmund engagiert, bevor er im Herbst 2016 ins Oberösterreichische Opernstudio wechselte.

Er war in folgenden Rollen zu hören: Vierter Jude (Salome, Strauss), Cecco (Il Mondo della Luna, Haydn), Prinz Leonce (Leonce und Lena, Eric Zeisl, EA), Borsa (Rigoletto, Verdi), Clitofronte (La Rosinda, Cavalli), Pedrillo (Entführung, Mozart), Ferrando (Così fan tutte, Mozart);

Wir möchten uns ganz herzlich bei
Takeshi Moriuchi, Jinie Ka und Tommaso Lepore
für die Einstudierung des Programms
bedanken.

Ebenso bei Andrea Szewieczek für die Korrepetition in den
szenischen Proben an der Bruckneruniversität.